

# **SATZUNG**

## **LEICHTATHLETIKVEREIN RÜMMER E.V.**



### **§ 1**

#### **NAME, SITZ, GESCHÄFTSJAHR**

1. Der Verein führt den Namen Leichtathletikverein (LAV) Rümmer e.V. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Nr. 130081 eingetragen.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Rümmer. Gründungstag ist der 12. März 1963.
3. Der Verein ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral. Er ist Mitglied im Landessportbund Niedersachsen e.V. mit seinen Gliederungen sowie im Niedersächsischen Leichtathletik-Verband e.V.
4. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.
5. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

### **§ 2**

#### **ZWECK DES VEREINS**

1. Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen im Bereich Leichtathletik, aber auch beim Sport in seiner Gesamtheit.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Ehrenamtlich tätige Personen haben nur Anspruch auf Ersatz nachgewiesener Auslagen.

### **§ 3**

#### **ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT**

Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet abschließend der Vorstand.

### **§ 4**

#### **BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT**

Die Mitgliedschaft endet

- a) mit dem Tod des Mitglieds,
- b) durch freiwilligen Austritt,
- c) durch Streichung von der Mitgliederliste,
- d) durch Ausschluss aus dem Verein,

Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand ist. Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen gröblich verstoßen hat, durch Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich persönlich zu Mitgliederversammlung zu verlesen.

### **§ 5**

#### **MITGLIEDSBEITRÄGE**

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe des Jahresbeitrages und dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung bestimmt.

Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

## **§ 6**

### **RECHTE DER MITGLIEDER**

Die Mitglieder sind berechtigt

- a) durch Ausübung des Stimmrechts an den Beratungen und Beschlussfassungen der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Zur Ausübung des Stimmrechts sind nur Mitglieder über 16 Jahre berechtigt.
- b) Die Einrichtungen des Vereins nach Maßgabe der hierfür getroffenen Bestimmungen zu benutzen.
- c) An allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.
- d) Vom Verein einen ausreichenden Versicherungsschutz gegen Sportverletzungen zu erlangen.

## **§ 7**

### **PFLICHTEN DER MITGLIEDER**

Die Mitglieder sind verpflichtet

- a) die Satzungen des Vereins, des Landessportbundes Niedersachsen e.V. und des Fachverbandes, dessen Sportart sie ausüben, sowie auch deren Beschlüsse zu befolgen.
- b) nicht gegen die Interessen des Vereins zu handeln.
- c) die durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgelegten Beiträge zu entrichten.
- d) in allen erwachsenen Rechtsangelegenheiten nur die zuständigen Gremien des Vereins, des Fachverbandes oder des Sportbundes in Anspruch zu nehmen und sich deren Entscheidungen zu unterwerfen. Der ordentliche Rechtsweg ist in allen mit der Mitgliedschaft oder dem Sportbetrieb in Zusammenhang stehenden Angelegenheiten ausgeschlossen.

## **§ 8**

### **ORGANE DES VEREINS**

- a) die Jahreshauptversammlung bzw. die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand

Die Mitgliedschaft im Vorstand ist ein Ehrenamt.

## **§ 9**

### **DER VORSTAND**

1. Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand i. S. d. § 26 BGB und dem erweiterten Vorstand.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Kassenwart

Der erweiterte Vorstand besteht aus:

- d) dem Sportwart
- e) dem Schriftführer
- f) dem Jugendwart
- g) dem Sportabzeichenwart
- h) dem Platzwart
- i) dem Kampfrichterwart
- j) dem Statistikwart
- k) dem Pressewart

2. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich jeweils durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinschaftlich vertreten.
3. Die Vereinigung mehrerer geschäftsführender Vorstandsämter in einer Person ist unzulässig.
4. Die geschäftsführenden Vorstände können einem Mitglied des erweiterten Vorstandes die zeitlich befristete Vollmacht zur Vertretung erteilen.

## § 10

### AUFGABEN DES VORSTANDES

#### 1. Aufgabe des Gesamtvorstandes:

Der Vorstand hat die Geschäfte des Vereins nach den Vorschriften der Satzung und nach Maßgabe der durch die Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse zu führen.

#### 2. Aufgaben der einzelnen Mitglieder:

##### a) 1. Vorsitzender

Der 1. Vorsitzende vertritt den Verein nach innen und außen. Er beruft und leitet die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen und hat die Aufsicht über die gesamte Geschäftsführung des Vorstandes. Er unterzeichnet die genehmigten Sitzungsprotokolle von Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen sowie alle wichtigen und verbindlichen Schriftstücke.

##### b) 2. Vorsitzender

Der 2. Vorsitzende vertritt den 1. Vorsitzenden im Verhinderungsfalle in allen vorbezeichneten Angelegenheiten.

##### c) Kassenwart

Der Kassenwart verwaltet die Vereinskassengeschäfte und sorgt für die Einziehung der Beiträge. Er ist für den Bestand und die gesicherte Anlage des Vereinsvermögens verantwortlich. Bei einer Kassenrevision sind alle Ausgaben durch Belege nachzuweisen. Er erstellt einen jährlichen Kassenbericht und erledigt die Steuererklärung. Außerdem ist der Kassenwart für die Mitgliederverwaltung zuständig.

##### d) Schriftführer

Der Schriftführer protokolliert die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen und ist für das Verlesen der Protokolle zuständig.

##### e) Sportwart

Der Sportwart leitet den Sportbetrieb. Er organisiert und leitet die Sportveranstaltungen, die der Verein durchführt.

##### f) Jugendwart

Der Jugendwart betreut die Kinder und Jugendlichen des Vereins. Seine Aufgabe ist es, neben dem Vermitteln von Fertigkeiten, das Interesse der Kinder und Jugendlichen am Sport zu fördern.

- g) Sportabzeichenwart  
Der Sportabzeichenwart leitet die Übungen und die Prüfungen zum Erwerb des Sportabzeichens. Er erledigt alle dabei anfallenden Schreibarbeiten.
- h) Platzwart  
Der Platzwart verwaltet die Sportgeräte, für deren gebrauchsfähigen Zustand er sorgt. Er ist außerdem verantwortlich für den ordnungsgemäßen Zustand des Sportplatzes und der Anlagen.
- i) Kampfrichterwart  
Der Kampfrichterwart organisiert und leitet die Kampfrichtereinsätze innerhalb des Sportbetriebes. Er ist verantwortlich für die regelgerechte Durchführung der Wettkämpfe.
- j) Statistikwart  
Der Statistikwart ist zuständig für die Sammlung und Verarbeitung aller wichtigen Daten von Wettkämpfen und führt diese in der jährlich erscheinenden Vereinsbestenliste zusammen.
- k) Pressewart  
Der Pressewart ist zuständig für die Sammlung, Verarbeitung und Vermittlung wichtiger Informationen über den Verein, insbesondere über dessen Aktivitäten und Veranstaltungen. Diesbezüglich kooperiert er eng mit der Presse und sorgt für die laufende Berichterstattung. Der Pressewart achtet hierbei auf die Einhaltung der Datenschutzverordnung.

## **§ 11**

### **AMTSDAUER DES VORSTANDS**

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt. Er bleibt jedoch bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied (aus den Reihen der Vereinsmitglieder) für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen.

## **§ 12**

### **BESCHLUSSFASSUNG DES VORSTANDS**

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen, die vom 1. Vorsitzenden oder vom 2. Vorsitzenden persönlich, schriftlich oder fernmündlich einberufen werden. In jedem Fall ist eine Einberufungsfrist von drei Tagen einzuhalten. Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder, darunter der 1. Vorsitzende oder der 2. Vorsitzende, anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung.

Die Vorstandssitzung leitet der 1. Vorsitzende, bei dessen Abwesenheit der 2. Vorsitzende. Die Beschlüsse des Vorstands sind zu Beweiszwecken zu protokollieren und vom Sitzungsleiter zu unterschreiben.

Ein Vorstandsbeschluss kann auf schriftlichem Wege oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der zu beschließenden Regelung erklären.

## **§ 13**

### **DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

In der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende Mitglied - auch ein Ehrenmitglied - eine Stimme. Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:

- a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes;  
Entlastung des Vorstandes.
- b) Festsetzung der Höhe und der Fälligkeit des Jahresbeitrages.
- c) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes.
- d) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins.
- e) Ernennung von Ehrenmitgliedern.

## **§ 14**

### **DIE EINBERUFUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Mindestens einmal im Jahr, möglichst im ersten Quartal, wird die ordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest.

Die Einladung mit Angabe der Tagesordnung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen

- auf der Internetseite des Vereins
- auf der Facebookseite des Vereins
- im Schaukasten (Standort siehe Internetseite)

veröffentlicht.

Zudem wird Termin und Ort der Mitgliederversammlung in der lokalen Presse bekanntgegeben.

## **§ 15**

### **DIE BESCHLUSSFASSUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom 2. Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Versammlung einen Leiter.

Das Protokoll wird vom Schriftführer geführt. Ist dieser nicht anwesend, bestimmt der Versammlungsleiter einen Protokollführer.

Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss schriftlich durchgeführt werden, wenn ein Drittel der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt.

Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die Zulassung der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens beschließt die Mitgliederversammlung.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben daher außer Betracht. Zur Änderung der Satzung (einschließlich des Vereinszweckes) ist jedoch eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins eine solche von vier Fünftel erforderlich.



Für die Wahlen gilt Folgendes: Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom jeweiligen Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Es soll folgende Feststellungen enthalten: Ort und Zeit der Versammlung, die Person des Versammlungsleiters und des Protokollführers, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Tagesordnung, die einzelnen Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung. Bei Satzungsänderungen ist die zu ändernde Bestimmung anzugeben.

## **§ 16**

### **NACHTRÄGLICHE ANTRÄGE ZUR TAGESORDNUNG**

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen. Über die Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung. Zur Annahme des Antrages ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Satzungsänderungen, die Auflösung des Vereins sowie die Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern können nur beschlossen werden, wenn die Anträge den Mitgliedern mit der Tagesordnung angekündigt worden sind.

## **§ 17**

### **AUßERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN**

Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Diese muss einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Zehntel aller Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die §§ 13, 14, 15 und 16 entsprechend.

## § 18

### AUFLÖSUNG DES VEREINS UND ANFALLBERECHTIGUNG

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der im § 15 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren. Die vorstehenden Vorschriften gelten entsprechend für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Landessportbund Niedersachsen e.V. der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports zu verwenden hat.

Die vorstehende Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 03.02.2023 verabschiedet.

Rümmer, 03.02.2023

---

1. Vorsitzender

---

2. Vorsitzender

---

Kassenwart